

Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e. V.

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement,

die erste Ausgabe des Newsletters hat durchweg positiven Zuspruch durch die Mitglieder der Gesellschaft erfahren. Aber auch die regen Anfragen von Nicht-Mitgliedern zeigen, dass Interesse an den Aktivitäten der GfWM in der Öffentlichkeit besteht.

Wie aus diesem Newsletter ersichtlich, nehmen unsere Vereinsaktivitäten Fahrt auf. Prioritäten haben dabei zunächst die konkrete Ausgestaltung der vereinsinternen Organisation sowie Auf- bzw. Ausbau der Infrastruktur. Die Beschäftigung mit fachlichen Themen mag hier manchem im Moment zu kurz kommen, was auch durchaus verständlich ist. Damit die fachliche Arbeit schnellstmöglich effektiv betrieben werden kann, macht es aber sicherlich Sinn, zunächst die zur Verfügung stehenden Kräfte an dieser Stelle zu konzentrieren, um die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang möchte ich all jene, die zurzeit vielleicht noch zögern, sich zu engagieren, bitten, sich einem unserer Teams anzuschließen. Je mehr Mitglieder die einzelnen Aktivitäten unterstützen, umso schneller können wir uns auch stärker der fachlichen Arbeit widmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt

Umzug der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GfWM zieht von bisher Chemnitz nach Frankfurt am Main. Die neue Anschrift lautet:

**Gesellschaft für
Wissensmanagement e.V.**

Postfach 11 08 44

60043 Frankfurt am Main

Vorstandsressorts

Wie in der vergangenen Mitgliederversammlung beschlossen wurde, gliedert sich der Vorstand in insgesamt sechs Ressorts. Um also die Aktivitäten der Gesellschaft gezielter ausrichten zu können, sind inzwischen folgende Aufgabenschwerpunkte und Verantwortlichkeiten definiert:

- Informationstechnologie
Dr. Richard Schieferdecker
richard.schieferdecker@gfwm.de
Rainer Gödert
rainer.goedert@gfwm.de
- Stammtische & Facharbeitskreise
Ulrich Schmidt
ulrich.schmidt@gfwm.de
Simon Dücker
simon.dueckert@gfwm.de
- Bildung
Gerald Lembke
gerald.lembke@gfwm.de
- Veranstaltungen
Prof. Dr. Rudi Studer
rudi.studer@gfwm.de
- Kooperationen & Internationale Beziehungen
Dr. Manfred Bornemann
manfred.bornemann@gfwm.de
- Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Ulrich Schmidt
ulrich.schmidt@gfwm.de
Rainer Gödert
rainer.goedert@gfwm.de

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben oder in einem der Ressorts aktiv werden wollen, dann kontaktieren Sie bitte eine der oben genannten Personen direkt unter der angegebenen E-Mail-Adresse.

Internet & Online-Plattform

Die Betreuung der Internetseiten wechselt von Geschäftsführer **Jens Hengst** am Standort Chemnitz nach Erlangen zur Firma Cogneon unter der Leitung von Vorstandsmitglied **Simon Dückert**. Cogneon übernimmt die inhaltliche Aufbereitung der Rubrik „Stammtische.“ Die Redaktion aller anderen Bereiche erfolgt durch das Ressort Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit bzw. durch aktive GfWM-Mitglieder. Der neue Internetauftritt, mit erweiterter Navigation und mehr Raum für die Darstellung der Aktivitäten der Stammtische, ist zu diesem Zeitpunkt bereits online. Bitte besuchen Sie uns unter einem der folgenden Links:

www.gfwm.de

www.gfwm.org

www.gfwm-stammtische.de

www.wissensmanagement-gesellschaft.de

Mit der Sicherung der genannten Domain-Namen sind alle Vorstandsmitglieder einheitlich unter

vorname.name@gfwm.de

erreichbar. Außerdem steht die Adresse

info@gfwm.de

für allgemeine Anfragen und

newsletter@gfwm.de

für Informationen, An- und Abmeldungen des Newsletters zur Verfügung. Ebenso erhalten die Stammtische demnächst einheitliche elektronische Postfächer.

GfWM-Kolumne

In Zusammenarbeit mit dem Magazin „wissensmanagement“ erhält die GfWM in jeder zweiten Ausgabe Raum für eine eigene Kolumne. In einem ersten Beitrag hat GfWM-Präsident **Ulrich Schmidt** sich

mit dem Thema „Wissensverlust durch Personalfuktuation“ auseinandergesetzt. Dieser erscheint in der kommenden August/September-Ausgabe, Heft 6/2004.

Bericht von der comInfo

von **Elka Sloan**

Die comInfo in Frankfurt am Main beinhaltet eigentlich zwei Veranstaltungen: Die jährliche Online-Tagung der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) sowie eine Messe für Anbieter von elektronischen Fachinformationen.

Die Jahrestagung der DGI fand dieses Jahr zum 26. Mal statt; die comInfo zum 20. Mal. (Letztere ist also genau so alt wie das Wort „cyberspace“, das von William Gibson in seinem Roman „Neuromancer“ geprägt wurde, der in jenem ominösen Jahr 1984 in den USA erschienen ist.) Ich erwähne das, weil es mich doch etwas erstaunt hat, wie lange es eine Veranstaltung nun schon gibt, die sich ausschließlich mit der digital gespeicherten Information und ihrer Vermittlung beschäftigt.

Der runde Geburtstag der kommerziellen Messe war den Veranstaltern wohl entgangen; es wurde an keiner Stelle darauf hingewiesen. Die ausstellenden Häuser gliedern ihre Fachinformation in die drei Bereiche STM (Science, Technology, Medicine; im Deutschen auch WTM für Wissenschaft, Technik, Medizin), Recht und Steuern sowie Wirtschaft und Finanzen. Wie in allen Branchen findet auch in der Verlagswirtschaft seit den 90er Jahren ein rigoroser Konsolidierungsprozess statt. Und auch wenn einige namhafte Anbieter durch Abwesenheit glänzten, so waren doch insgesamt über 50 Messeaussteller vertreten.

Die DGI-Tagung stand dieses Jahr unter dem Motto „Information Professional 2011.“ Die Vorträge und Foren behandelten Themen aus der Praxis wie „Regulatory Affairs zu HealthCare Produkten im Internet“ und „Markensteuerung als strategisches Instrument“ bezogen auf eine

interne Informationsvermittlungsstelle. Damit sind die beiden Schwerpunkte der Veranstaltung umrissen – einmal die Vermittlung von konkreter Berufserfahrung und zum anderen die Positionierung des Informationsarbeiters als Dienstleister und Wissensmanager.

Zu dieser Ausrichtung passt der Newcomer-Tag, der dieses Jahr zum zweiten Mal veranstaltet wurde. Studenten und Berufsanfänger hatten dort ein Forum für die Vorstellung erfolgreich abgeschlossener Projekte. Begleitet wurde das Ganze von einer Podiumsdiskussion zur Lage auf dem Arbeitsmarkt. Bedingt durch ihre große Zahl kamen die anwesenden Studenten leider zu wenig zu Wort. Das Panel tat jedenfalls sein Möglichstes, ihnen Optimismus zu vermitteln.

Der Newcomer-Tag kann als einer der größten Erfolge der DGI-Tagung gewertet werden. Die Teilnehmerzahl blieb zwar gegenüber dem Vorjahr konstant (ca. 100), aber deren Echo war so positiv, dass die DGI sich bemühen muss, diese Tradition nicht einschlafen zu lassen. In einer solchen Nachwuchsförderung sehe ich auch gute Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen GfWM und DGI.

Die Studenten kamen zumeist aus Fachhochschulen, wo sie bibliotheks- oder informationswissenschaftliche Studiengänge absolviert haben. Einzig die Universitäten Düsseldorf, Hildesheim, Konstanz und Potsdam bieten ebenfalls informationswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge an. Es wäre zu wünschen, dass ein permanenter Dialog zwischen den betriebswirtschaftlich denkenden Wissensmanagern und den geisteswissenschaftlich ausgerichteten oder auch rein IT-getriebenen Informationswissenschaftlern zu Stande kommt.

Weiterführende Informationen unter:

www.cominfo2004.de

Interessante Hinweise

Des öfteren wird die GfWM gebeten, Teilnahmeaufrufe zu wissenschaftlichen Stu-

dien, Informationen über Literaturneuererscheinungen, Hinweise auf neue Websites und Ähnliches an ihre interessierten Mitglieder weiterzugeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diese Informationen künftig in einer eigenen Rubrik im Newsletter erscheinen.

Wissensmanagement in KMU

Dreizehn hessische Unternehmen, sieben Fertigungsunternehmen in Mittelhessen und sechs IT- und Medienunternehmen im Rhein-Main-Gebiet, haben unter wissenschaftlicher Betreuung von Prof. Dr. Klaus North (Fachhochschule Wiesbaden) über ein Jahr zusammengearbeitet, um praxiserprobte Methoden des Wissensmanagements in Ihren Unternehmen einzuführen. Dabei ging es u.a. um Themen wie die Wissensweitergabe beim Ausscheiden von Mitarbeitern, unbürokratisches Ideenmanagement, Technologiebeobachtung, effizientere Angebotserstellung, Lernen aus Projekterfahrungen, offene Wissensweitergabe, einfaches Dokumentenmanagement, Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter.

Dieses Pilotprojekt wurde im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Hessen durchgeführt und durch das Hessische Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Ergebnisse, Praxisberichte und weiterführende Informationen aus dem Projekt stehen allen Interessenten auf der Homepage der IHK Dillenburg zur Verfügung, die das Projekt in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt koordinierte:

www.wirtschaft-lahndill.de/wissen

Online-Studie zur Arbeitsplatzproduktivität an der Universität Frankfurt

Ein Drittel aller deutschen Unternehmen mit mehr als 1 Million Euro Umsatz wurde zwischen 2000 und 2002 zum Opfer von Wirtschaftskriminalität. In 75 % dieser Fälle zählten die eigenen Mitarbeiter der Organisation zu den Tätern. Zu den häufigsten Formen wirtschaftskriminellen Handelns am Arbeitsplatz gehören Betrug

und Untreue. Cybercrime, das heißt der kriminelle Einsatz von Informationstechnologie, gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung.

Mit Bezug darauf versucht eine Online-Studie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt produktivitätsmindernden Faktoren am Arbeitsplatz zu identifizieren. Sie kann unter folgender URL aufgerufen werden:

www.online-diagnostik.de/arbeitsplatz

Als Dankeschön für die Teilnahme wird direkt im Anschluss an die Übersendung der vollständig anonymisiert erhobenen Daten ein wissenschaftlich fundiertes Persönlichkeitsprofil zur Verfügung gestellt, das auch ausgedruckt werden kann. Der Link zu diesem Persönlichkeitsprofil wird für jeden Teilnehmer individuell berechnet und direkt online zur Verfügung gestellt.

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

Postfach 11 08 44

60043 Frankfurt am Main

www.gfwm.de

Redaktion

Steffen Blaschke, Stefan Zillich

newsletter@gfwm.de

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 5. Oktober 2004. Redaktionsschluss ist der 27. September 2004.

Vorstand

Ulrich Schmidt (Präsident), Prof. Dr. Rudi Studer (Vize-Präsident), Gerald Lembke (Vize-Präsident), Dr. Manfred Bornemann, Simon Dücker, Rainer Gödert, Dr. Richard Schieferdecker

Hinweis

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht automatisch der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Gastautorin/der Gastautor tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.
